

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über den Nachlaß des Verlagsbuchhändlers Engelbert Friedrich Justus Luchardt, Inhabers der Verlagsbuchhandlung unter der Firma: Friedrich Luchardt in Leipzig-Gohlis, Äußere Halleische Straße 36, Wohnung in Leipzig, Salomonstraße 9, wird heute, am 28. Dezember 1905, nachmittags 1/2 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Vist-Sening in Leipzig wird zum Konkursverwalter ernannt.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abt. II A¹
Johannisgasse 5, den 28. Dezember 1905.
Müller.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Johannes Kindler in Danzig, Große Wollwebergasse Nr. 29, Inhabers der Firma Johannes Kindler, Musikalienhandlung, Danzig, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Danzig, den 19. Dezember 1905.

(gez.) Königliches Amtsgericht, Abt. 11.
(Dtsh. Reichsanz. Nr. 306 v. 30. Dezbr. 1905.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

EISENACH, den 1. Januar 1906.

P. P.

Ich mache Ihnen hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die nach dem Ableben meines Mannes, des Hofbuchhändlers Ludwig Pistor, in meinen Besitz übergegangene

Baerecke'sche Hofbuchhandlung

heute ohne Aussenstände und Verpflichtungen an Herrn Walther Rüger aus Dresden verkauft habe.

Mein Nachfolger hat die Bearbeitung der Abrechnung mit den Herren Verlegern übernommen und ich werde zur Ostermesse pünktlich Zahlung leisten.

Indem ich für das meiner Firma jederzeit entgegengebrachte Vertrauen danke, bitte ich höflichst, dasselbe auf den neuen Inhaber der Handlung übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Marie Pistor.

EISENACH, den 1. Januar 1906.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Sie ergebenst zu benachrichtigen, dass ich am heutigen Tage die Baerecke'sche Hofbuchhandlung käuflich — ohne Aussenstände und Verpflichtungen — erworben habe. Ich führe sie unter der Firma

Baerecke'sche Buchhandlung

WALTHER RÜGER

(L. Pistor Nachfolger)

in unveränderter, streng solider Weise weiter und bitte hierdurch höflichst, mich durch Offenhalten des Rechnungskonto in meinem Unternehmen unterstützen zu wollen.

In meiner bisherigen Tätigkeit hatte ich in reichem Masse Gelegenheit, praktische Erfahrungen zu sammeln, die mich hoffen lassen, dass sich die Beziehungen meiner Firma zu den Herren Verlegern auch weiterhin für diese befriedigend gestalten werden, ebenso werde ich, gestützt auf eine gute finanzielle Grundlage, meinen Verbindlichkeiten stets pünktlich nachkommen.

Die Abrechnung des verflossenen Geschäftsjahres mit den Herren Verlegern wird im Auftrage meiner Frau Vorgängerin von mir besorgt, mit dem Bemerkten, dass für die Ostermessenleistungen, welche pünktlich erfolgen werden, ein ausreichender Betrag hinterlegt wurde.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, der Firma Carl Fr. Fleischer meine Vertretung in Leipzig zu übertragen.

Indem ich mir noch erlaube, auf nachstehende Referenzen zu verweisen, halte ich mich und mein Unternehmen empfohlen und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Walther Rüger.

REFERENZEN:

Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Dresden.

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Bankhaus Severus Ziegler, Eisenach.

Strassburg i. Els., 1. Januar 1906.

P. P.

Um mir rechtzeitig einen Nachfolger für meine Firma zu sichern, habe ich mich entschlossen, mit dem heutigen Tage Herrn Dr. Walter de Gruyter, Inhaber der Firma Georg Reimer in Berlin, als Teilhaber in mein Geschäft aufzunehmen.

Die Art, wie Herr Dr. de Gruyter den altangesehenen Verlag von Georg Reimer weitergeführt hat, verbürgt mir einen Mitarbeiter, dem ich das vollste Vertrauen entgegenbringe und von dem ich überzeugt bin, dass er mein Geschäft, wenn ich dereinst ausscheide, in meinem Geiste weiter leiten wird.

Die Hauptniederlassung verbleibt unverändert in Strassburg; eine Zweigniederlassung befindet sich von heute ab in Berlin W. 35, Lützowstrasse 107-8. Eine Verlagsauslieferung findet vorläufig in dieser Zweigniederlassung nicht statt.

Hochachtungsvoll

Karl J. Trübner.

Herr Dr. K. Trübner fährt fort zu zeichnen:
Karl J. Trübner.

Herr Dr. Walter de Gruyter zeichnet:
Karl J. Trübner.

Herr J. Beugel fährt fort zu zeichnen:
ppa. Karl J. Trübner
J. Beugel.

Kommissionswechsel in Stuttgart.

Aus Gründen geschäftlicher Vereinfachung übertrug ich ab 1. Januar 1906 meine Vertretung für Süddeutschland der Firma Albert Koch & Co., Stuttgart.

Herrn P. Neff, Komm.-Geschäft, sage ich für die bisherige prompte Vertretung besten Dank.

Nürnberg, 31. Dezember 1905.

Friedr. Korn'sche Buchhandlung.

P. P.

Ich beehre mich hierdurch zu Ihrer Kenntnis zu bringen, dass ich anderer Unternehmungen halber mein hierorts unter der Firma

Central-Buchhandlung und Antiquariat v. Th. Nielsen

bestehendes Geschäft mit heutigem Tage an Herrn F. A. Verbeek aus Bonn, ohne Aktiva und Passiva, käuflich abgetreten habe.

Mein Nachfolger, in dem ich Ihnen einen strebsamen, mit reichlichen Mitteln ausgerüsteten Buchhändler empfehlen kann, wird das Geschäft unter der bisherigen Firma weiterführen.

Zahlung für abgesetzte Kommissionswaren und für Lieferungen in feste Rechnung leiste ich in den nächsten Tagen, im übrigen übernimmt Herr Verbeek, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, die Konten, und regelt dieselben zur Ostermesse 1906.

Meinem Kommissionär, Herrn K. F. Koehler, Leipzig, spreche ich auch an dieser Stelle für die stets pünktliche und gewissenhafte Vertretung meiner Interessen meinen Dank aus.

Indem ich Sie bitte, das mir vielfach bewiesene Vertrauen auf meinen Nachfolger zu übertragen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Hamburg, Theodor Nielsen,
den 2. Januar 1906.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Th. Nielsen teile ich Ihnen erg. mit, dass ich die bisher von genanntem Herrn am hiesigen Platze betriebene Buchhandlung (Sortiment, Antiquariat und Verlag) mit Firma — ohne Aktiva und Passiva — käuflich übernommen habe. Ich werde das Geschäft vom heutigen Tage ab für meine Rechnung unter der unveränderten Firma:

Central-Buchhandlung und Antiquariat v. Th. Nielsen

in bisheriger, solider Weise weiterführen, und bitte hierdurch, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen.

Freundschaftliche Beziehungen zu der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig sind Veranlassung, dass meine Vertretung mit dem heutigen Tage an diese übergeht.

Ich empfehle mich Ihnen und zeichne

hochachtungsvoll

Hamburg, Gr. Johannisstrasse 17.
den 2. Januar 1906.

F. A. Verbeek

in Firma Central-Buchhandlung und Antiquariat v. Th. Nielsen.

Referenz: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.